

International

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **149 (1983)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inter- national

Tschechoslowakei

Frauen in der CSSR-Volksarmee

Seit kürzerer Zeit können in der CSSR Frauen Berufssoldat werden. Gute Gesundheit und ein abgeschlossenes Abitur sind die Voraussetzungen. In der Militärschule «Podjavoosky Partyzan» werden sie für ihre Armee-Verwendung in einem sechsmonatigen Lehrgang ausgebildet. Nach der Abschlussprüfung wird man sie als Funker, Telephonisten oder als Bürohilfe in den diversen Stäben verwenden. Sie können den Rang eines Feldwebels oder Oberfeldwebels bzw. – nach extra Prüfungen – Meister erreichen. Sie werden nicht nur in ihrem Fach gründlich ausgebildet, sondern sie müssen sich auch in der Handhabung der Feuerwaffen auskennen. M.P.



USA

Geplantes Beschaffungsbudget der US Army für die Finanzjahre 1983 und 1984 (Betrag in Millionen Dollar)

Flugzeug-Beschaffung (US Army)	Finanzjahr 1983		Finanzjahr 1984	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Transportflugzeuge C-12 (Huron)	6	11,0		
Aufklärungsflugzeuge RC-12D (Imp. Guardrail)	6	41,2	6	41,4
Kampfhubschrauber AH-64 (Apache)	48	876,8	96	1 309,2
Hubschrauber EH-60A (Electronic, Quickfix II)		33,3	12	190,1
Mehrzweckhubschrauber UH-60A (Blackhawk)	96	716,2	84	531,8
Flugsimulatoren	4	56,0	4	67,8
Modifikationen (US Army)				
Army Helicopter Improvement Program (AHIP)				
Kampfhubschrauber AH-1S (Cobra/Tow)		45,1	16	160,1
Transporthubschrauber CH-47 (Modifikation)		32,7		37,0
Transporthubschrauber CH-47 (Modernisierung)	24	253,3	36	333,5
Flugkörper-Beschaffung (US Army)				
Roland		61,3		
Patriot	376	805,1	664	965,2
Stinger	2 256	214,6	3 293	258,3
Hellfire	3 971	249,2	6 218	255,1
TOW	12 000	145,2	18 000	223,9
Pershing	91	498,3	95	428,0
Multiple Launch Rocket System (MLRS)	23 640	368,9	36 000	461,6
Modifikationen				
Chaparral		32,5		13,1
Hawk				85,7
TOW		58,4		66,1
Beschaffung von Waffen und Kettenkampffahrzeugen (US Army)				
Kampffahrzeugsysteme M2 / M3 (FVS)	600	842,5	555	796,5
Kampfpanzer M1 sowie zusätzliche Kampf- und Unterstützungsfahrzeuge	776	1 889,3	1 080	2 463,5
Fliegerabwehrsystem DIVAD sowie zusätzliche Waffensysteme	96	595,5	130	662,3

(Quelle: Association of the United States – The 1983 Defense Budget)

pa

US Army testet Methan-Kraftstoffsystem für Hubschrauber

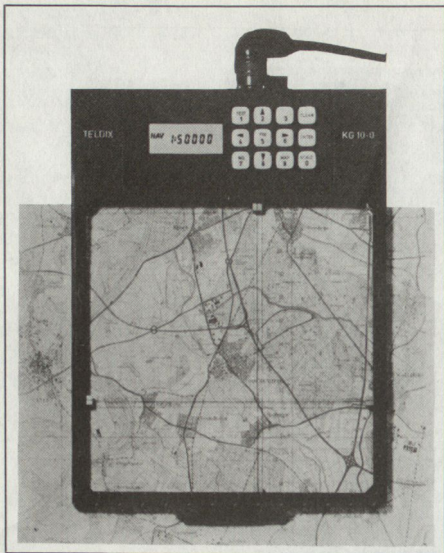
Die US Army wird als erste militärische Stelle ein System für die Umstellung von Flugzeugen auf den Betrieb mit flüssigem Methan-Kraftstoff evaluieren. Für die Umrüstung eines Trainingshubschraubers TH-55A in Fort Rucker, Alabama, auf das Kälteerzeugesystem erhielt Beech Aircraft einen Auftrag im Wert von \$ 178 000. Der vom Army Aviation Board überwachte Test dauert neun Monate und ist Teil eines Evaluationsprogramm-Konzeptes der US Army. Ziel ist es, die Leistung und Wirtschaftlichkeit von flüssigem Methan als Alternativ-Kraftstoff zu bestimmen. Für die Pilotenschulung setzt die US Army in Fort Rucker insgesamt 144 TH-55A ein. pa

International

Navigations-Kartengerät für Hubschrauber

Das seit einiger Zeit in mehreren Ländern in Erprobung stehende Kartengerät Typ KG 10 ermöglicht Hubschrauberpiloten im Schlechtwetter- und Nachteinsatz eine einfachere Navigation. Das Gerät arbeitet auch mit normalen und unvorbereiteten Karten, die nach Bedarf gefaltet in das Gerät eingelegt werden können. Auf den Karten lassen sich Eintragungen anbringen, die die taktischen Belange berücksichtigen.

Das Kartengerät erhält die Standort-Informationen zum Beispiel von einer Doppeler-Navigationsanlage. Diese Signale steuern die Verschiebung zweier gekreuzter Linien, deren Schnittpunkt den augenblicklichen Standort auf der Karte anzeigt. Mit-



tels Drucktasten können drei Kartenmassstäbe (1:50000, 1:250000 und 1:500000) und vier Betriebsarten (Navigation, Standortkorrektur, Kartenblattwechsel und UTM-Koordinatenanzeige) gewählt werden. Alle Angaben sind auf einer LCD-Anzeige abzulesen.

Schutz für UdSSR-Kampfhelikopter?

Interessante wehrtechnische Beobachtungen wurden vom afghanischen Kriegsschauplatz gemeldet.

Zur Vorbereitung eines sowjetischen He-

likopterangriffs wurde zunächst eine grössere Anzahl von Fallschirmen mit daran hängenden Metallkästen abgesetzt.

Diese Metallkästen entwickelten dann unter geringem Feuerschein und bei nur wenig Rauch offenbar sehr grosse Hitze.

Unmittelbar daraufhin folgte eine angreifende Helikopterwelle.

Als jedoch mit Sam-Flugabwehrraketen das Feuer auf die Helikopter eröffnet wurde, wurden sämtliche Raketen auf die brennenden Metallkästen gelenkt, die Helikopter blieben unbehelligt. Experten rätseln nun, ob durch diese neue Technik eine sowjetische Überfalltaktik - auch grösseren Ausmasses - mit Helikoptern erprobt werden soll.

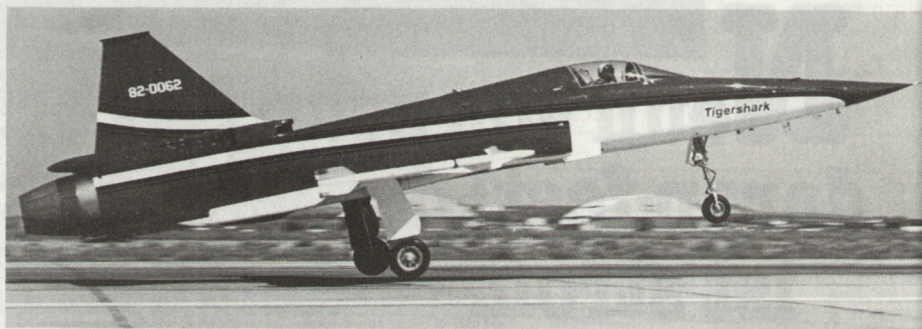
jst

Erstflug der Tigershark

Der Erstflug der F-5G Tigershark von Northrop fand am 30. August 1982, einen

Monat früher als geplant, statt. Nach Aussagen des Testpiloten wurden alle Testprogramme erfüllt. Angetrieben wird die Tigershark vom modernsten Triebwerk der Welt F404-100 von General Electric mit 17000 pound (6,3 T) Schub. Das Kampfgewicht der Tigershark ist 15060 pound (5,6 t). Im Einsatz wird die Höchstgeschwindigkeit der F-5G im Bereich Mach 2 liegen. Die maximale Dienstgipfelhöhe ist 16000 m. Während des Erstfluges wurde eine Höhe von 12000 m erreicht. Die modernsten integrierten Avioniksysteme ermöglichen der Tigershark eine 360-Grad-Kampffähigkeit. Für Luftkampfeinsätze kann sie sechs Sidewinder und für Erdkampfeinsätze über 2500 kg Waffenlast mitführen. Mit einem Schub-Gewichts-Verhältnis von 1,13 kann die Tigershark auf 10000 m Höhe in 29 Sekunden von Mach 0,9 auf Mach 1,2 beschleunigen. Die Steiggeschwindigkeit auf Meereshöhe ist 16500 m pro Minute.

pa

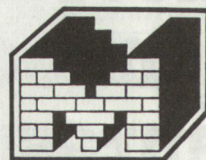


AES

**MARKTFORSCHUNG
MEINUNGSUMFRAGEN
MARKETINGBERATUNG
KADERSELEKTION**

**AG für Wirtschafts-
und Sozialanalysen**

CH-1025 St-Sulpice (Lausanne)
Telephon: 021 35 41 42
Telex: 25 847 aessa ch



Wer baut,
baut immer
für die
Zukunft ...

Vom Einfamilienhaus bis zum Industriebau, Ihr Bauobjekt muß den Ansprüchen von morgen standhalten. Mit fundiertem Fachwissen und durch sorgfältige Arbeit schaffen wir für Sie dauerhafte Werte.

**Gottlieb Müller
& Cie. AG**

Bauunternehmung
4800 Zofingen
Telephon 062/51 95 35